

JAHRESBERICHT DER
STIFTUNG SÜDTIROLER
SPARKASSE

Almanach 2023



WISSENSCHAFT



Jahresbericht der Stiftung Südtiroler Sparkasse

SOZIALES
KULTUR
ANDERE
UMWELT
FAMILIE
& WISSENSCHAFT



Dankbare Menschen
sind wie fruchtbare
Felder – sie geben
das Empfangene
mehrfach zurück!

„Es kommt nicht darauf an,
die Zukunft vorausszusagen,
sondern darauf, auf die Zukunft
vorbereitet zu sein.“

Dankbar sind wir für die vergangenen acht Jahre, in denen wir die Geschicke der Stiftung leiten konnten. In dieser Zeit durften wir viele engagierte Menschen und Vereine sowie zukunftsweisende Projekte für unser Land unterstützen und begleiten. Wir haben uns in diesen Jahren den Leitspruch „Wir stiften Zukunft“ zu eigen gemacht und dabei versucht, neben den Förderungen besonders auch die Stiftung für zukünftige Herausforderungen vorzubereiten. „Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorausszusagen, sondern darauf, auf die Zukunft vorbereitet zu sein,“ meinte schon der griechische Staatsmann Perikles um 450 v. Chr. In diesem Sinne möchten wir auf einige Projekte verweisen, die wir in den vergangenen Jahren angestoßen* und begleitet haben und von denen wir überzeugt sind, dass sie einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft darstellen.

Das Stiftungsprojekt „Sommer einmal anders,“ mit welchem Jugendlichen Ferienpraktika in Sozialeinrichtungen ermöglicht werden, fördert das Verständnis für die Bedürfnisse der verschiedenen Generationen und schärft die Wahrnehmung des fortschreitenden, demografischen Wandels. Im Jahr 2019 waren wir die Wegbereiter und Geburtshelfer bei der Gründung sowie Basisfinanzierung des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt. Die fördernde Begleitung des Ehrenamtes sowie der sozialen Inklusion waren Prioritäten unserer Stiftungsaktivitäten.

Eine ähnliche Rolle haben wir bei der Gründung der Stiftung „Nach uns – dopo di noi“ übernommen. Dabei handelt es sich um eine äußerst notwendige soziale Einrichtung, die Eltern mit behinderten Kindern eine Zukunft geben kann.

* DEN BEGRIFF "ANSTOSSEN" HABEN WIR GRAFISCH AUF DER UMSCHLAGESEITE UMGESETZT.

Der scheidende Stiftungs- und Verwaltungsrat hat die formalen Rahmenbedingungen und die Grundsteinlegung der Betreuungseinrichtung „Haus Inge“ in Margreid, welche sich den Herausforderungen von Demenzerkrankungen widmet, ermöglicht. Der Ankauf der ehemaligen Kurklinik „Otto v. Guggenberg“ erfolgte in der Absicht, ein generationenübergreifendes Wohn- und Sozialprojekt zu realisieren. Die Übernahme des vollständig sanierten und erweiterten Seniorenheimes „Schloss Moos“ in Sterzing (Wiesen/Pfirsch) sowie die betriebliche Fortführung durch die Sozialgenossenschaft zum Hl. Vinzenz wurde durch die Stiftung im Dezember 2023 als eines der letzten größeren Förderprojekte in unserer Amtszeit ermöglicht.

Ein besonders wichtiges Thema war uns immer die Entwicklung von strategischen Projekten für die Zukunft der Menschen in unserem Land. Die Stiftung hat federführend in Zusammenarbeit mit dem Unternehmerverband, der Vereinigung Südstern und der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol die Plattform „Signum Futuri“ gegründet. Dort sollen junge Menschen auf ihrem Entwicklungsweg Informationen erhalten und vor allem Hilfestellungen bei einer möglichen Rückkehr nach Südtirol.

Mit einigen Strategien und vielen Fördermaßnahmen haben wir in unserer Amtsperiode versucht, einen Beitrag für unsere Gesellschaft und unser Land zu leisten. Die vielen Verantwortlichen und engagierten Persönlichkeiten des Ehrenamtes waren immer dankbare Menschen, die das Empfangene mehrfach den Mitmenschen und damit unserer Gesellschaft zurückgegeben haben! Den Mitgliedern der Stiftung, den Verantwortlichen in den Stiftungsgremien sowie besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Direktor in der Stiftung danken wir herzlich! Unseren Nachfolgern wünschen wir eine glückliche sowie starke Hand für eine gute Weiterentwicklung dieser wunderbaren Stiftungsgeschichte.

Ein besonders wichtiges Thema war uns immer die Entwicklung von strategischen Projekten für die Zukunft der Menschen in unserem Land.

DOTT.SSA FRANCESCA PASQUALI
VIZEPRÄSIDENTIN

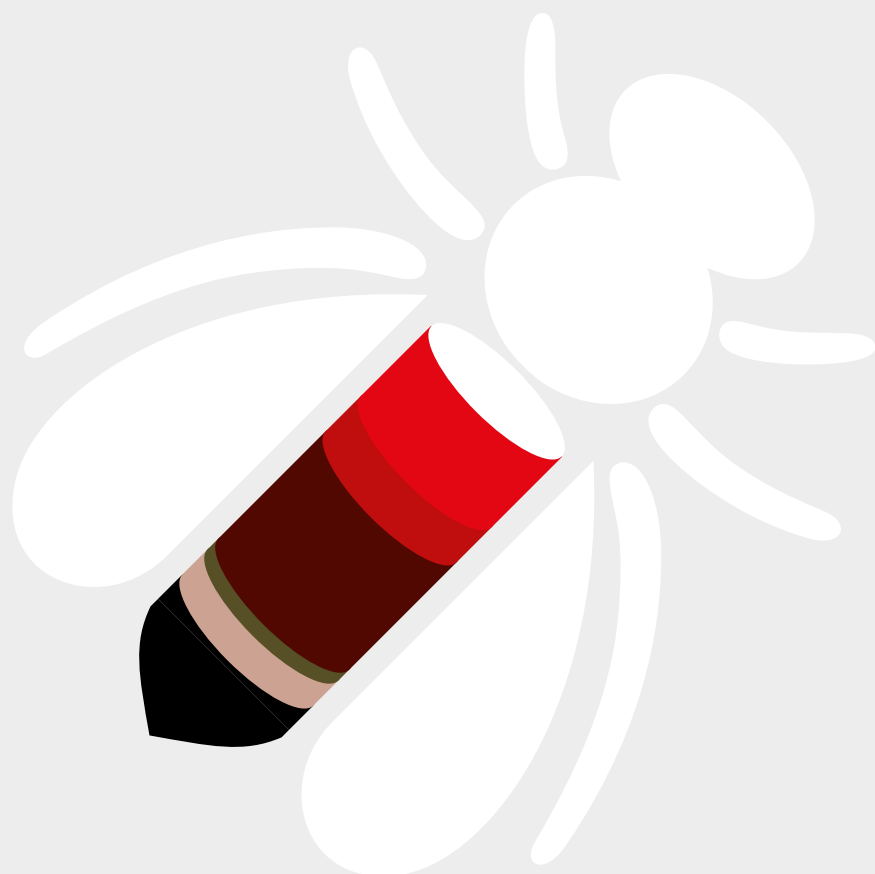


PROF. KONRAD BERGMEISTER
PRÄSIDENT





Diese Vielfalt

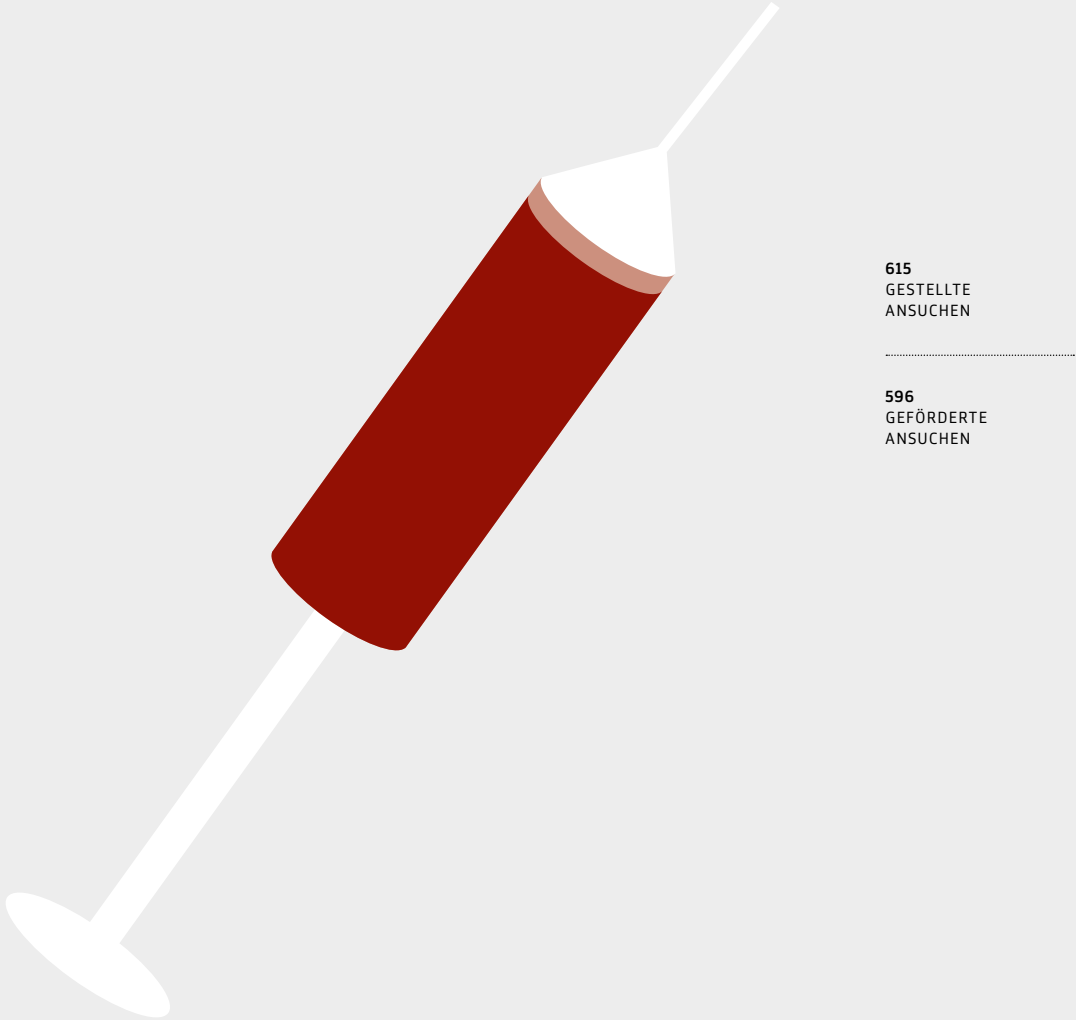


»Gemäß ihrer Satzung strebt die
Stiftung danach, innovative, wertvolle,
gesellschaftlich relevante und
nachhaltige Maßnahmen, Initiativen
oder Projekte zu unterstützen und
zu fördern.«



Die Stiftung Südtiroler Sparkasse wurde 1992 gegründet, indem der Bankbetrieb, der 1854 ins Leben gerufen wurde, ausgegliedert wurde. Als gemeinnütziger Bankeigentümer übernahm die Stiftung die Verantwortung, während die Südtiroler Sparkasse AG als privatwirtschaftlich orientiertes Unternehmen fungierte. Das Hauptziel der Stiftung besteht darin, Initiativen zu fördern, die das allgemeine Interesse des Landes widerspiegeln. Gemäß ihrer Satzung strebt die Stiftung danach, innovative, wertvolle, gesellschaftlich relevante und nachhaltige Maßnahmen, Initiativen oder Projekte zu unterstützen und zu fördern. Seit nunmehr über 30 Jahren erfüllt die Stiftung diese Aufgabe mit großer Verantwortung, wobei wertvolle Persönlichkeiten aus allen Schichten unseres Landes in den Entscheidungsorganen eine Garantie dafür sind.

Die Fördermittel, die aufgrund eines detaillierten Kriterienkataloges vergeben werden, betreffen in erster Linie die Bereiche Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung sowie Soziales. Weiters werden Förderbereiche berücksichtigt, die von der Unterstützung des Jugendsports über Seniorenanliegen, Zivilschutz, Sanität, Umwelt- und Verbraucherschutz bis hin zu Sondermaßnahmen für das Volontariatswesen reichen.



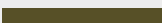
26,3%
KUNST UND
KULTUR



12,7%
WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG



40,6%¹
SOZIALES UND
PHILANTHROPIE



4,1%
UMWELT



9,7%
FAMILIE UND
VERBUNDENE
WERTE



6,6%
ANDERE

DIE AUFTEILUNG
DER FÖRDERMITTEL
AUF LANDESEBENE
IM JAHR 2023 IN
PROZENTEN

Im Jahr 2023 wurden von der Stiftung Südtiroler Sparkasse 615¹ Ansuchen geprüft, von denen 596 positiv beschieden wurden und bei denen Fördermittel in Höhe von 8.800.000.- Euro auf die verschiedenen Förderbereiche zugesprochen wurden.

Im Förderbereich Kunst werden beispielsweise in Bezug auf die kulturellen Tätigkeiten die Unterbereiche Musik, Theater, Literatur und Film über die unterschiedlichsten Projektträger gefördert, während im Bereich der bildenden Künste hauptsächlich größere Kulturträgervereine wie Museen, Galerien, Kulturinstitute und ähnliche Einrichtungen gefördert werden. Im Förderunterbereich Erhaltung von Kulturgütern werden Sanierungen/Restaurierungen von denkmalgeschützten Objekten sakraler sowie profaner Kunst mitfinanziert.

Im Förderbereich „Andere“ werden Initiativen berücksichtigt, die von der Unterstützung des Jugendsports über Seniorenanliegen, Zivilschutz bis hin zu Sondermaßnahmen für das Volontariatswesen, Erziehung, Bildung, Verbraucherschutz und öffentliche Gesundheit reichen.

Im Förderbereich Familie sind die Unterbereiche Bildung, Forschungsprojekte, Eigenprojekte und Tagungen zugeordnet.

Über weitere Stiftungsprojekte wird wie üblich auch auf der Internetseite der Stiftung ausführlich Bericht erstattet.

(1) OHNE ZWECKUMWIDMUNGEN,
ÄNDERUNG ANTRAGSTELLER,
ZUSÄTZLICHE BEITRÄGE

Allein im Jahr 2023 wurden von der Stiftung Südtiroler Sparkasse 615 Ansuchen geprüft, von denen 596 positiv beschieden wurden.

Um die in der Satzung festgelegten Ziele zu erreichen, führt die Stiftung entweder eigene Förderprojekte durch oder unterstützt Projekte von Vereinen, Körperschaften und Organisationen, die mit den Stiftungszielen übereinstimmen. Darüber hinaus kann die Stiftung auch Initiativen von Dritten finanzieren oder unterstützen und entsprechende Vereinbarungen mit ihnen treffen. Außerdem ist sie berechtigt, Ausschreibungen zu finanzieren und durchzuführen. Weitere Informationen zum entsprechenden Förderreglement finden Sie auf der Website der Stiftung.

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass der vorliegende Almanach wie auch sämtliche Informationen, die von den Mitgliedern der verschiedenen Stiftungsgremien über das Förderengagement bis zur Bilanz der Stiftung reichen, auch auf der Internetseite www.stiftungsparkasse.it, www.fondazioneecassariparmiobz.it bzw. seit 2010 auch in ladinischer Sprache unter www.fondaziuncassadlsparagn.it abgerufen werden können.

Alle Textbeiträge des vorliegenden Almanachs sind mit zwei QR-Codes versehen:

- Ein QR-Code führt zum Netzauftritt (Homepage) des geförderten Vereins bzw. Organisation und
- ein weiterer QR-Code leitet Sie zu einem Videobeitrag, welcher das geförderte Projekt audiovisuell präsentiert.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Anschauen.



Schloss Moos: ein einzigartiges Zuhause für Senioren

Es gibt in Südtirol viele historisch bedeutsame und beeindruckende Bauten, zu denen auch das 1325 erstmals erwähnte und 1601 vollendete Schloss Moos bei Wiesen (Pfitsch) zählt, das so auf wechselhafte Jahrhunderte zurückblicken kann. Besonders lobenswert ist, dass es zugleich eine zukunftsweisende Institution beziehungsweise Initiative ist, die aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen annimmt und couragiert zu bewältigen sucht. Denn das historische Gebäude beherbergt seit 1950 ein Seniorenheim, das nun selbst in die Jahre gekommen war und nicht mehr zeitgemäßen Anforderungen entsprach. Die Lage blieb natürlich bezaubernd, der Ausblick in die Zukunft erschien jedoch düster. Es drohte sogar die Schließung. Dass sich die begründeten Sorgen und Befürchtungen nicht bewahrheitet haben, dafür waren viele Köpfe und Hände verantwortlich: ideenreich, mutig und geduldig. Die Südtiroler Vinzenzgemeinschaft, die 2001 gegründete Sozialgenossenschaft zum Heiligen Vinzenz und die Stiftung Südtiroler Sparkasse, die das Gebäude erwarb, waren gemeinsam die tragenden Kräfte für eine tiefgreifende Erneuerung und die qualitative Erweiterung. So wurde aus dem traditionsreichen Schloss ein ermutigendes, ja zukunftsweisendes Projekt, das im renovierten Altbau und im modernen Zubau 47 Seniorinnen und Senioren ein angenehmes Zuhause bietet. Auch künftig werden in einer alternden Gesellschaft die Sorgen nicht verschwinden, aber gerade das Seniorenheim Schloss Moos zeigt, wie darauf reagiert werden kann. Es braucht zeitgemäße, energiesparende Gebäude, die zugleich für die Bewohnerinnen und Bewohner, wie auch die Sozialgenossenschaft zum Heiligen Vinzenz zu Recht hervorhebt, ein echtes und gemütliches Zuhause sein können.



Auch künftig werden in einer alternden Gesellschaft die Sorgen nicht verschwinden, aber gerade das Seniorenheim Schloss Moos zeigt, wie darauf reagiert werden kann.





TuSch: Theater und Schule verbinden



Ein Akronym ist eine Sonderform der Abkürzung. Das klingt kompliziert, kann aber mit kurzen und prägnanten Beispielen einfach erklärt werden. So wie TuSch! Das lautmalerische Kürzel steht ganz einfach für Theater und Schule. Es ist also ein einprägsamer und anspornender Begriff für eine kreative Verbindung. Deshalb ist der Initiative nur zu wünschen, dass sie so bekannt und beliebt wird wie das Theaterpädagogische Zentrum Brixen selbst, das mit großem Engagement und großer Kreativität sich weithin einen Namen gemacht hat. Die doppelte Betonung „groß“ ist berechtigt, wie die begeisterten Besucherinnen und Besucher immer wieder bestätigen. Die theaterpädagogischen Exemplarprojekte umfassen bis zu zehn Einheiten, die man Unterricht nennen kann, aber nicht muss. Wie damit nachweislich die Kompetenz der Schülerinnen und Schüler beim Auftreten, Sprechen und Kommunizieren verbessert wird, ist erstaunlich. TuSch! Zudem werden soziales Lernen und Kreativität gefördert!

MAJA CLARA



Freiwillig in den Knast: Ehrenamtliche Gefangenen- betreuung

In diesem Fall ist das Leben wie im Monopoly-Spiel: Niemand geht freiwillig ins Gefängnis. Eine Ausnahme bilden die freiwilligen Gefangenenbetreuer/-innen der Vinzenzgemeinschaft, die seit Jahrzehnten unschätzbaren Dienst für die Gefangenen leisten. Woche für Woche gehen sie ins Gefängnis: Als neutrale Personen bieten sie den Gefangenen ein offenes Ohr für Nöte und Ängste, unterstützen sie aber auch tatkräftig und helfen ihnen dabei, ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen. Dazu gehört beispielsweise, Lebensmittel, Kleidung, Hygieneartikel und Zigaretten zu organisieren, Bankgeschäfte und Botengänge zu erledigen, Telefonate zu verrichten und sich um die dringend benötigten finanziellen Mittel zu kümmern. Die Kontakte von außen sind geprägt von Menschlichkeit und Würde - ein wichtiger Schritt zur Resozialisierung, der den Gefangenen das Gefühl gibt, akzeptiert und nicht vergessen zu werden. Die jährlichen Zuweisungen der Stiftung Südtiroler Sparkasse möchten in dieser Hinsicht einen Beitrag leisten und gleichzeitig das hohe Engagement der freiwilligen Gefangenenbetreuer/-innen fördern, wertschätzen und begleiten.





Kreativ mit der Weigh Station



Einmal im Jahr gibt es Unterstützung für drei Kreativ-Projekte. Der im Bozner Waaghaus angesiedelte Verein Weigh Station macht die Ausschreibung. Die Siegerprojekte können dann alle Weigh-Station-Netzwerke sowie den Co-Working-Space dort nutzen. Angesprochen sind alle Kreativbereiche.

Auch 2023 wurden 3 Projekte ausgewählt. Sie befragen unsere Gegenwart, die digitale Welt und unsere Befindlichkeit. Das Audioprojekt „Remember how spring“ erforscht aus der Sicht einer in der fernen Zukunft lebenden Archäologin, wie unsere Gegenwart aussah, und fragt damit indirekt, was wir hätten anders/besser machen können. Mit einem Buch, einer Ausstellung und einem Workshop denkt „Frail Hearts Stories“ über Selbsta Ausdruck und einen sicheren Ort nach. Die digitale Technologie und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft kommen in „Can (We) Be Naked in the Metaverse?“ auf den Prüfstand.

RENATE MUMELTER



Synergien beim Kinderfestival

Diese neue Kooperation hat die bewährte Struktur des Kinderfestivals erweitert, befeuert und gestärkt.

Seit vielen Jahren veranstaltet die Stiftung Südtiroler Sparkasse das beliebte Kinderfestival, das sowohl Kinder als auch ihre Eltern anspricht. Seit 2022 besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Theaterverein Cristallo, der im gleichnamigen Theater in der Dalmatienstraße in Bozen beheimatet ist. Diese neue Kooperation hat die bewährte Struktur des Kinderfestivals erweitert, befeuert und gestärkt. Ein Zirkuszelt wurde auf dem Festplatz aufgestellt, in dem im vergangenen Jahr die Künstler des Circo Madera auftraten. Zudem wurden sechs Vorstellungen mit den Puppen von Luciano Gottardi in italienischer und deutscher Sprache organisiert. Diese Vorstellungen boten Familien und Kindern eine vielfältige Mischung aus Musik, zeitgenössischem Zirkus und komischem Theater, die das bereits reichhaltige Angebot des Festivals um ein weiteres Highlight ergänzte.





VEREIN "LA STRADA – DER WEG" ONLUS – BOZEN



Gar nicht kinderleicht



Armut hat viele Formen und Gesichter. Sie kann schon in der Kindheit beginnen. Etwa im Mangel an Bildung und Ausbildung, im Fehlen an Erziehung und Förderung. Es gibt diese bisweilen unauffällige Armut auch in unserem Land. Nicht wegschauen und nicht abwarten war die Devise, die den Verein La Strada-Der Weg, das Südtiroler Kinderdorf, EOS, Arci Ragazzi, die Autonome Provinz Bozen, die Freie Universität Bozen und das Forum Prävention für das Pilotprojekt „Brücken“ motivierten. Dazu wurden gezielt in zehn Kindergärten des Landes mehrmals wöchentlich zusätzlich pädagogische Fachkräfte eingesetzt. Das Projekt „Brücken“ hat sich also ein passendes und zugleich variables Bild für Ziel und Methode gewählt. Auch weil es auf so unterschiedliche Realitäten von Kindergärten und von Familien in kritischen und notleidenden Lagen zielt. Prävention soll ja möglichst früh ansetzen, um längere und tiefer wirkende Schäden zu vermeiden. Das ist wahrlich keine „kinderleichte“ Aufgabe. An dieser ist zu Recht auch die Bildungsfakultät der Freien Universität Bozen beteiligt. Finanziert wird das Pilotprojekt im Ausmaß von 50 Prozent vom Nationalfonds zur Bekämpfung der jugendlichen Bildungsarmut, an dessen Dotierung die Stiftung Südtiroler Sparkasse sich beteiligt, sowie die Südtiroler Stiftung H. Oberrauch, Philanthropische Körperschaft und die Unternehmen wie Alperia, Autoindustrie und Würth.

MAJA CLARA



Der Kultur-Kompass

Der Kultur-Kompass zeigt in verschiedene Richtungen, denn jeweils am letzten Montag im Monat ist im Sender Rai Südtirol Kultur angesagt. KOMPASS nennt sich ein neues Format, es widmet sich den Szenen der Kultur, insgesamt 60 Minuten vertiefende Kulturberichterstattung nimmt das Publikum in eine vielfältige Kultur-Szene mit und zeigt, wie Kultur das Leben lebenswert macht. Kompass will Zeitlosigkeit bei relevanten Themen Kultur und Kulturerlebnisse in möglichst vielen Ausdrucksformen und Schattierungen, aus sämtlichen Disziplinen wie Kunst, Literatur, Musik, Tanz, Theater, Oper, Architektur bieten: Von Südtirol über die Grenzen hinaus eröffnet die Sendung Blicke in die Lebendigkeit des Kulturgeschehens und ermöglicht auch Orientierung. Und wer die interessanten Berichte und Gespräche einmal versäumt: Die Stiftung fördert das Projekt und ihre Mediathek macht es möglich, nachzusehen und zu hören unter: https://www.stiftungsparkasse.it/D_kompass_-_szenen_der_kultur.asp.

EVA GRATL

Von Südtirol über die Grenzen hinaus eröffnet die Sendung Blicke in die Lebendigkeit des Kulturgeschehens und ermöglicht auch Orientierung.



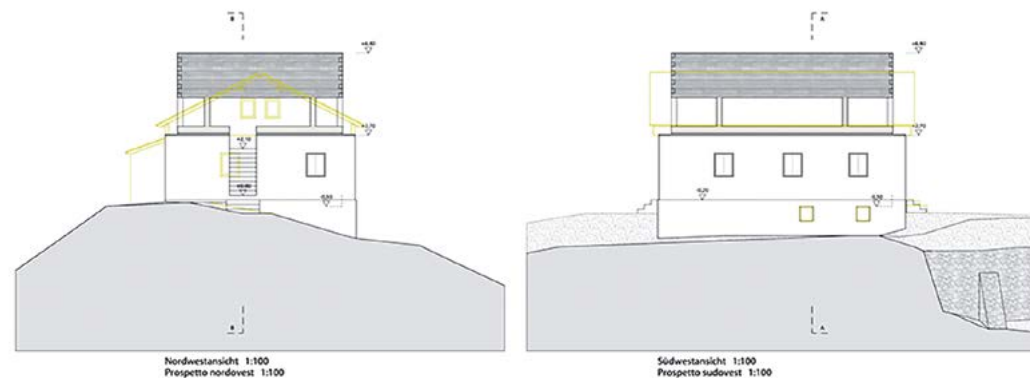
Mit therapeutischer Begleitung wird es möglich, Emotionen und körperliche Reaktionen zu erkennen, zu benennen und zu verändern.



Mit der VR-Brille gesund



Wer unter Platzangst leidet, kann lernen, sich dieser Angst zu stellen und kann herausfinden, wie sich damit umgehen lässt. Das gilt für andere Angststörungen auch, ebenso für Suchterkrankungen. Wichtig ist es, in konkreten Situationen mit den Auslösern von Ängsten oder Suchtdruck zurechtzukommen. Das Therapiezentrum Bad Bachgart setzt jetzt zur Therapie auch eine VR-Brille ein. Die bringt Situationen ganz nahe, beispielsweise das Eintreten in eine Spielhalle. Mit therapeutischer Begleitung wird es möglich, Emotionen und körperliche Reaktionen zu erkennen, zu benennen und zu verändern. Wer es schafft, sich via VR-Brille einer schwierigen Situation zu stellen, schafft es dann auch real. Die realitätsnahen bewegten Bilder in der Brille ersetzen aufwändige Ausflüge. Die entsprechenden Videos werden gezielt erstellt.



Gut Ding, gut Weil



Für dieses ungewöhnliche Projekt müssen Interessierte schon in die Höhe steigen und durch die Geschichte wandern. Dorthin, wo im sehr fernen Jahr 1891 die Sektion Sillian des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines auf dem Karnischen Kamm das Helmhaus errichtete. Schon der Erste Weltkrieg brachte eine schmerzhaft Zäsur, der Zweite vertiefte und verhärtete die Spaltung. Die ersten Pläne für eine neue Nutzung begannen schon bald nach dem Übergang der Schutzhütte an das Land Südtirol im Jahr 1999. Aber die Zeit schien lange nicht reif. Doch das Warten wurde zum Glücksfall! Der AVS, der Österreichische Alpenverein und die Gemeinde Sexten wagten gemeinsam mit der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino das „Kulturprojekt offenes Helmhaus“. Das Haus an der „Grenze“ zwischen Ost- und Südtirol soll also ein Ort der Begegnung und der Aufarbeitung der Geschichte werden. Grundlage sind die Pläne des Sextener Architekten Johannes Watschinger, die ajouriert wurden, aber die alte Bausubstanz bewahren. Das alte Dach wird durch eine Plattform aus Lärchenholz ersetzt, die über Treppen erreichbar ist. Die charakteristische Silhouette am 2433 Meter hohen Helmgipfel bleibt so erhalten. Gegen Enge und für Weitblick! Das sind schon zwei Gründe dafür, dass die Stiftung Südtiroler Sparkasse dieses anspruchsvolle Projekt unterstützt: ein Be-Denk-Mal.



Dormizil 1: Leben in Würde



Jeder Mensch hat ein Recht auf Wohnen. Aber nicht jeder Mensch hat ein Zuhause. Mit diesen zwei einfachen Sätzen ist ein schmerzhaftes Dilemma beschrieben. Es wird besonders mit dem Wörtchen „aber“ ausgedrückt, das die Sätze verbindet. Das unerfüllte Recht auf Wohnen kann zu einem existenziellen Drama werden, das auch in Südtirol und vor allem in Bozen nicht geleugnet werden kann. Der junge, 2019 gegründete und zugleich unerschrockene Verein „Housing First“ hat sich deshalb das Ziel gesetzt, Menschen in schwierigen Lebensumständen und Krisensituationen sozial, wirtschaftlich, geistig und seelisch zu helfen. Etwa im inzwischen landesweit bekannten Haus „Dormizil“ in der Bozner Rittnerstraße, das mit Unterstützung der Stiftung grundlegend renoviert wurde, um neun obdachlosen Menschen eine kleine Wohnung und weiteren fünf Personen eine Notunterkunft bieten zu können. Das Konzept, das auch die Stiftung Südtiroler Sparkasse unterstützt: Am Anfang steht die eigene Wohnung, dann können die zuvor Obdachlosen Schritt für Schritt andere Probleme angehen.

MAJA CLARA





Die faszinierende Welt des Kasperltheaters

Der Südtiroler Theaterverband, eine angesehene Institution mit über siebenzig Jahren Erfahrung, ist fest in der lokalen Theaterszene verwurzelt. Seit jeher setzt er sich für die Förderung der Theaterkultur im deutsch- und ladinischsprachigen Raum ein, indem er Fortbildungskurse, Theatertage und Aufführungen unterstützt. Die langjährige Beständigkeit des Verbandes ist ein Beweis für seinen Erfolg und die Erreichung seiner Ziele. Für den Zeitraum 2023/2024 hat sich der Südtiroler Theaterverband zum Ziel gesetzt, den italienischsprachigen Raum verstärkt einzubeziehen. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Sparkasse wird in italienischen Kindergärten und Grundschulen Kasperltheater aufgeführt. In diesem Jahr steht das Stück „La valigia di Truffaldino“ (Der Koffer von Truffaldino) des Trentiner Puppenspielers Luciano Gottardi im Mittelpunkt. Diese Initiative wird von den drei Bildungsdirektionen der Autonomen Provinz Bozen und der Stiftung Südtiroler Sparkasse unterstützt und koordiniert.

Update für ein Zeitzeugnis: Renovierung des Jüdischen Museums in Meran



JÜDISCHE GEMEINDE VON MERAN – MERAN



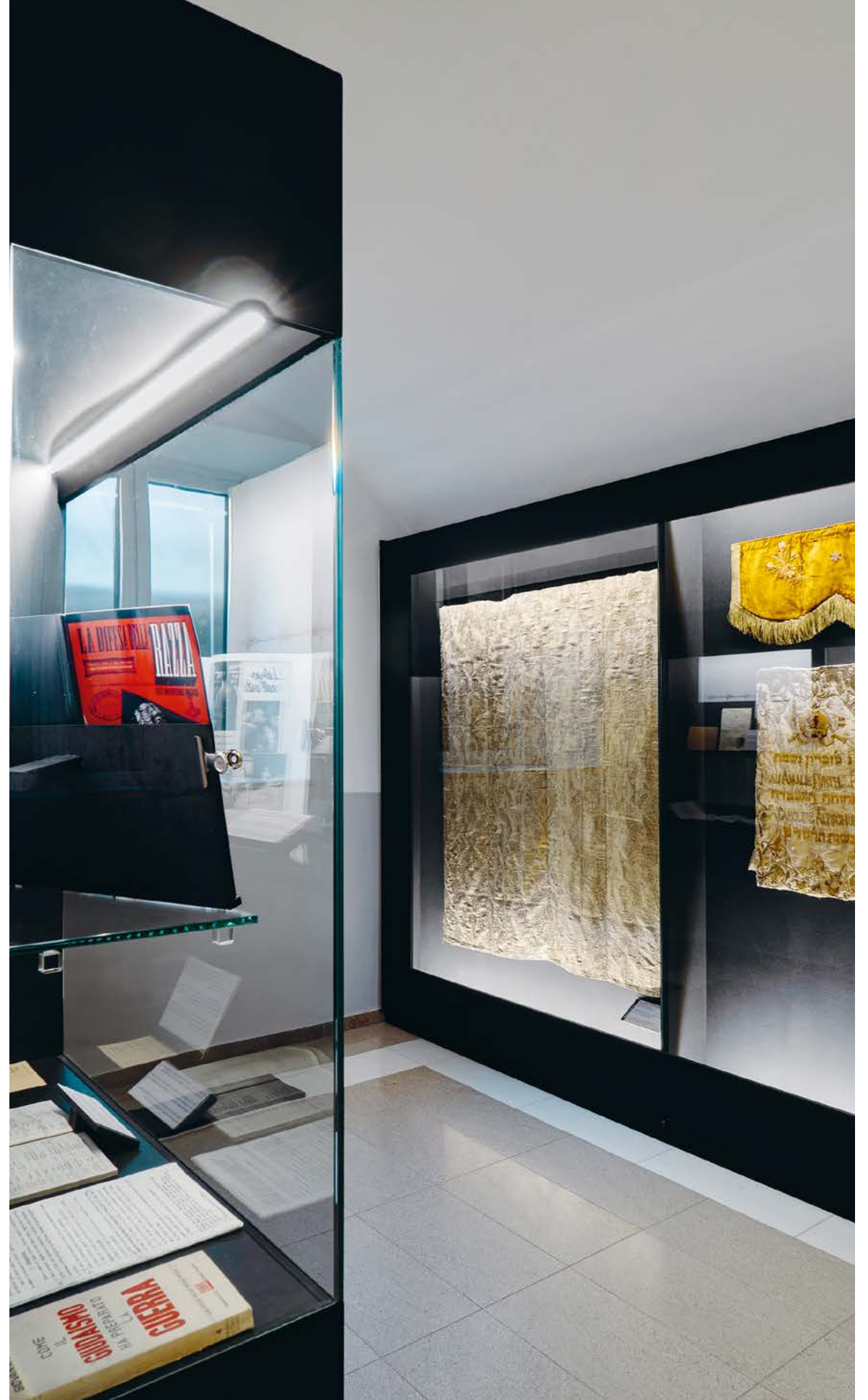
Ende des 19. Jahrhunderts war die jüdische Gemeinde in Meran besonders aktiv. Es entstanden verschiedene Bauwerke, darunter ein Friedhof, Hotels, ein Sanatorium und eine Synagoge. In der Synagoge ist auch das Jüdische Museum untergebracht und vermittelt die Vielfalt jüdischen Lebens, seiner Geschichte und Gegenwart in Meran und darüber hinaus. Abertausende Menschen haben in den letzten Jahren das Jüdische Museum in der Schillerstraße 14 besucht, eine intensive Nutzung, die ihre Spuren an der Infrastruktur hinterlassen hat. Das in die Jahre gekommene Museum muss vollständig renoviert bzw. umgebaut werden: Von der Haustechnik über neue Möbel, Ausstellungsvitrinen und Beleuchtung bis hin zu einem barrierefreien Zugang sowie einem Museumsshop. Mit der Renovierung, die seitens der Stiftung Südtiroler Sparkasse unterstützt wird, will man die Bedeutung der jüdischen Geschichte und Kultur auch für zukünftige Generationen erfahrbar machen und ein offenes, in die Gesellschaft hineinwirkendes Museum sein.

HEIKE LINSTER





In der Synagoge ist auch das Jüdische Museum untergebracht und vermittelt die Vielfalt jüdischen Lebens, seiner Geschichte und Gegenwart in Meran und darüber hinaus.





Jugend gestaltet Zukunft: Wettbewerb für Nachhaltigkeit



Mach mit, informiere dich, denn es ist auch, vor allem, deine Zukunft. Im Schuljahr 2022/23 hat die Stiftung in Zusammenarbeit mit den Bildungsdirektionen Projekte von Klassen gefördert, welche sich mit den Nachhaltigkeitszielen der UNO befassen sollten. Gleichzeitig sensibilisierte man die jungen Menschen für das wichtige Thema, ebenso sollten sie den Nachhaltigkeitsplan des Landes kennenlernen. Originalität, Fantasie und Kreativität, Qualität und Relevanz: Der Wettbewerb war ein besonderer Ansporn, konkrete Schritte zu setzen. „Everyday for Future“ bedeutet, eigene Zukunftsziele zu realisieren, die eine bessere Gesellschaft, eine intaktere Natur, Bewusstmachung und vor allem auch Frieden ermöglichen. Die Nachhaltigkeitsziele der UNO, welche in die Projekte Eingang fanden, dürfen für die Jugendlichen also keine leeren Worthülsen sein, sondern durch die großzügige Unterstützung der Stiftung und die Bewertung einer Jury den Weg in eine andere Zukunft weisen...

EVA GRATL

Originalität, Fantasie und Kreativität, Qualität und Relevanz: Der Wettbewerb war ein besonderer Ansporn, konkrete Schritte zu setzen.



Gegen die digitale Kluft

Die Förderung von ausgegrenzten, eingebremsten, zurückgewiesenen Menschen, etwa von Migrantinnen und Migranten, sollte eine alltägliche sein und zugleich eine sehr praktische. Früher hätte man sie auch ganz einfach „analog“ nennen können. Aber lange schon sind für bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt und für den Einstieg und das Vorankommen in der Gesellschaft auch digitale Fähigkeiten immer wichtiger geworden. Das mag eine Binsenweisheit sein, die aber immer wieder neu umgesetzt werden muss. Organisationen wie die aus Treviso stammende ISF-Informatici senza frontiere und andere bieten deshalb dafür „smarte“ Ausbildungskurse in der digitalen Kommunikation, ja in der digitalen Welt an. Sie sind von unterschiedlichem Niveau, aber zielgerecht. Das Projekt, das auch die Stiftung überzeugte, trägt den prägnanten Titel ITac@, bei dem unter anderem eine Grundausbildung in Informatik und grundlegende Programmierung geboten wird. Stillstand wäre nämlich Bewegung im Rückwärtsgang.

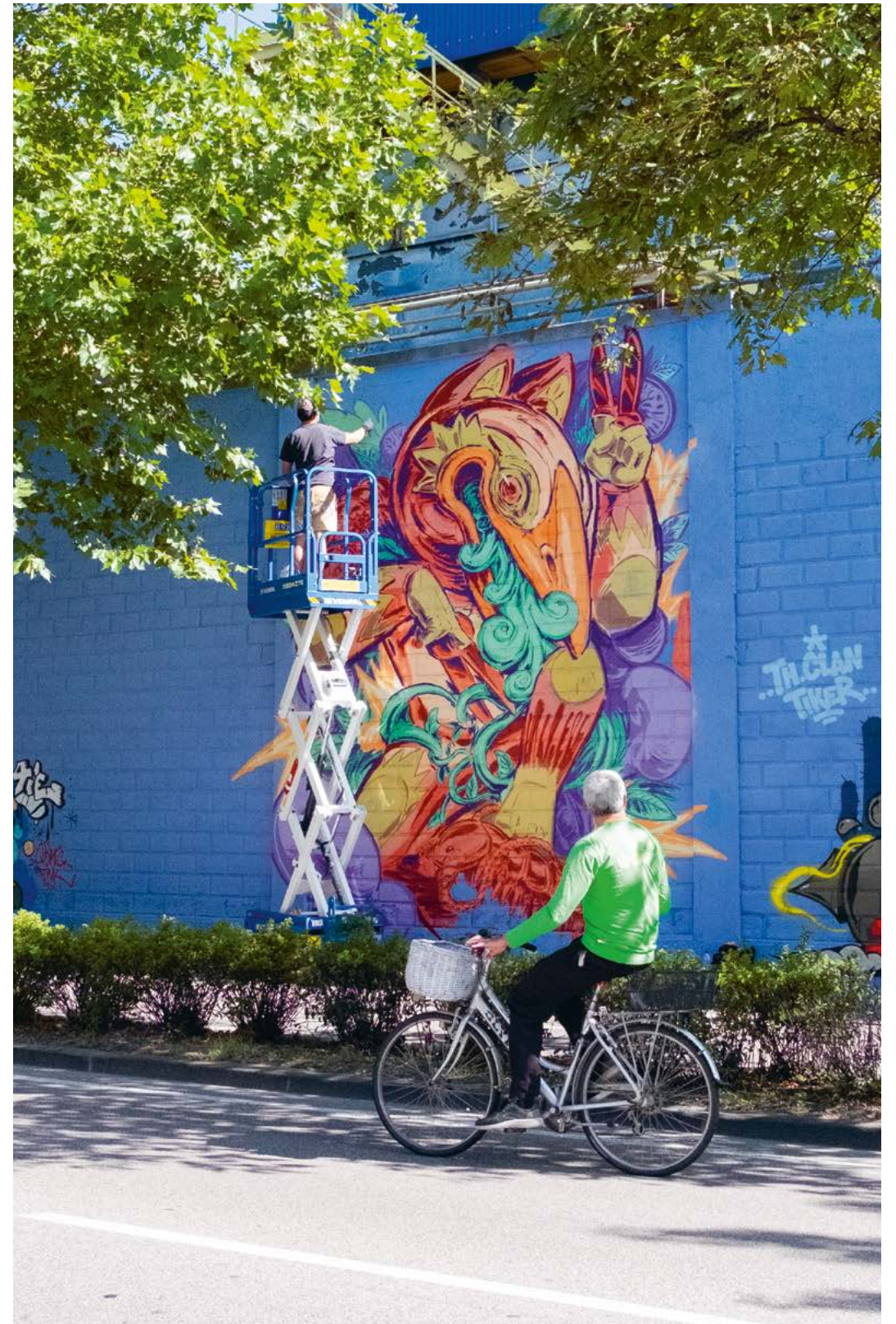
Lange schon sind für bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt und für den Einstieg und das Vorankommen in der Gesellschaft auch digitale Fähigkeiten immer wichtiger geworden.



Jugendarbeit: Jeder Mensch zählt

Kultur schafft Gemeinschaft: In seiner Jugendarbeit betreut der Verein Volontarius in Schulen, Aufnahmezentren und auf den Straßen junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund und in diesem Engagement spielen Kunst und Kreativität eine bedeutende Rolle. Das trifft auch auf vier außergewöhnliche Aktionen für diese Zielgruppe zu: Beim Street-Art-Festival „39C Graffiti Jam“ bemalen junge Künstlerinnen und Künstler die Außenmauer des Stahlwerks Valbruna in Bozen und der Kreativworkshop „Diritto d’Estro“ für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahren verarbeitet das zeitlose Thema „Recht und Gesetz“. Das virtuelle Museum „Zeitroom“ ist eine Online-Plattform, auf der junge Menschen aus Bozen didaktische und kreative Projekte zur Geschichte und Gegenwart ihrer Stadt teilen können und in der Kreativschule „Take Action!“ setzen sich Jugendliche mit den Menschenrechten auseinander.

KLAUS HARTIG





Kultur schafft Gemeinschaft:
In seiner Jugendarbeit betreut
der Verein Volontarius
in Schulen, Aufnahmezentren
und auf den Straßen junge
Menschen mit und ohne
Migrationshintergrund.





Ein strahlendes Lächeln, das Herzen berührt!

Ein Projekt, das sich
zu Recht als
arbeitsorientiert,
kulturell und integrativ
definiert.

Die Initiativen des Vereins „Il Sorriso“, die die Stiftung Südtiroler Sparkasse seit einigen Jahren unterstützt, sind von enormer Bedeutung für eine bessere Zukunft von Menschen mit Down-Syndrom. Die „Sorriso Academy“ ist das Projekt, das 2022 mit fünfzehn jungen Menschen mit Down-Syndrom ins Leben gerufen wurde: Ein Projekt, das sich zu Recht als arbeitsorientiert, kulturell und integrativ definiert. Seit zwei Jahren arbeiten 15 junge Erwachsene mit Down-Syndrom im Bistro „Al Volo“ im Thuniversum in Bozen. Dank der Unterstützung der Stiftung Sparkasse wurde für diese Menschen eine Umgebung geschaffen, in dem sie erste Arbeitserfahrungen sammeln können. Die Phase II der „Sorriso Academy“ wird verstärkt künstlerischen Workshops gewidmet sein, insbesondere Musik und Theater, Tanz, kognitiver Stimulation und der Entwicklung von Sportprojekten.

PAOLO CARNEVALE





Geld ist der Rede wert



Spätestens wenn's um die Rente geht, erkennen viele Frauen, dass sie sich besser schon früher mit dem eigenen Geld beschäftigt hätten. Teilzeit, Kinderauszeit, Pflegeauszeit, Trennung - das alles führt nach wie vor zu Altersarmut unter Frauen.

Mit der Initiative „Frauen und Finanzen“ bieten Pensplan und Stiftung Südtiroler Sparkasse Informationsveranstaltungen zum Thema an. „Um Frauen an Finanzthemen anzunähern, geht es uns in dieser Phase um Sensibilisierung“, heißt es von Pensplan. Es soll vermehrt dafür gesorgt werden, dass die Altersarmut möglichst vielen erspart bleibt. Das heikle Thema soll endlich zum Thema werden. Ziel ist es, nicht nur Altersarmut zu vermeiden, sondern auch möglichst vielen Frauen deutlich zu machen, wieviel Selbstständigkeit sie durch ihre eigene, bewusste Finanzgebarung gewinnen können. Fachfrauen zum Thema gibt es genug.

RENATE MUMELTER



Amateur/ Amateurin: immer mit Leidenschaft

Die 2020 gegründete Initiative „Wipptal, der kleine Bezirk mit dem großen Herzen“ versteckt sich nicht. Sie appelliert sogar, den eigenen Slogan wirklich ernst zu nehmen. Er besagt, dass ein offenes und sorgendes, also ein großes Herz für Familien, Alleinerziehende und Senioren gilt. Besonders auch für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Man könne also prüfen, wie sehr die Initiative ihm gerecht wird. So werden bewährte Veranstaltungen wie der „Blaulichttag“ oder die Wanderung zum Sonnenaufgang wiederholt. Nicht aber in derselben Gemeinde, denn es sollen ja viele einbezogen und sensibilisiert werden. Zugleich wird aber auch Neues gewagt, zuletzt der Aufbau einer Theatergruppe für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Das lange erwartete Debüt, die Aufführung von „6 Herzmomente“ gab es im Stadttheater Sterzing am 3. Dezember 2023, also am internationalen Tag für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Da konnten dann viele lächeln, schmunzeln und herzlich lachen.

MAJA CLARA

Zugleich wird aber auch Neues gewagt, zuletzt der Aufbau einer Theatergruppe für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.





Musik und Tanz beflügelt auch bei Parkinson



Musik, Tanz und Parkinson, wie passt das zusammen? Studien belegen, dass es vor allem künstlerische Aktivitäten sind, die bei der Behandlung der Krankheit helfen. Ob es nun Singen oder Tanzen ist – Hauptsache, es macht den Erkrankten Spaß. So hat die Parkinsonvereinigung Südtirol mit großzügiger Unterstützung der Stiftung Südtiroler Sparkasse im August 2023 erfolgreich das Start-up-Projekt „Music, Dance & Parkinson“ durchgeführt. Die acht inspirierenden Gruppenworkshops mit Gesangs- und Tanztherapie sowie vier individuellen Trainingseinheiten zielten darauf ab, die typischen Symptome der Krankheit zu verbessern und die Stimme, die Atemtechnik sowie die Kommunikations- und Sozialfähigkeiten zu stärken. Zudem sollte das Projekt die Boznerinnen und Bozner sensibilisieren und aufzeigen, dass Pflegekräfte und Personen mit chronischen Krankheiten nicht zu sozialem Rückzug und zu Isolation gezwungen sind. Kurzum: Musik und Tanz fördern die Gesundheit sowie das Gemeinschaftsgefühl und vermitteln Lebensfreude in jeder Lebenslage.



Klangvolle Auferstehung: Pfarrkirche zum Heiligen Ulrich in Nals

Die Kirche zum Heiligen Ulrich, die im 12. Jahrhundert vom Stift St. Afra in Augsburg gegründet wurde, ist seit 1910 die Pfarrkirche von Nals und gilt als eine der schönsten Barockkirchen der Gegend. Der freistehende Turm ist das Wahrzeichen des Dorfes und das vertraute Geläut und die Uhr zeigen den Nalserinnen und Nalsern seit jeher an, was die Stunde geschlagen hat. Doch nach mehreren Lokalausweisen im Laufe der Jahre wurde festgestellt, dass das Schwingen der Glocken den Turm stark beansprucht hat, und die damit verbundenen Schäden stetig vorangeschritten sind. Dank der großzügigen Unterstützung der Stiftung Südtiroler Sparkasse konnte der Kirchturm renoviert sowie der bisherige Glockenstuhl durch einen neuen ersetzt werden. Jetzt hängen die Glocken wieder sicher in ihrem Turm – mögen sie die Dorfbewohner/-innen viele Jahre mit ihrem Klang erfreuen.

HEIKE LINSTER



Die Leonardi Kapelle in neuem Glanz



Es war der Bauer Leonhard Weißensteiner, der das kleine Kirchlein „St. Leonhard Einsiedler“ in der Nähe der Kirche Maria Weißenstein erbauen ließ. 1553 war er vor einem bedrohlichen Unglück durch die Erscheinung der Jungfrau Maria gerettet worden. Wohlbehalten nach Hause zurückgekehrt, errichtete er zum Dank unweit seines Hofes die kleine Kirche, „Leonhardikapelle“ wird die Eremitage genannt. Mitten im Wald, dreißig Gehminuten vom großen Kloster entfernt, ist sie ein Kleinod in unberührter Natur. Die Geschichte des Ortes weist weit in vorchristliche Zeit zurück, im Mittelalter lebten dort Einsiedler, erst nach dem Bau der Kapelle wurde er ein beliebter Wallfahrtsort, der in unseren Tagen im höchsten Maße restaurierungsbedürftig wurde. Denn der Sturm Vaja und die Zeit hatten ihm arg zugesetzt. Dank der großzügigen Förderung erstrahlt die „Eremitage St. Leonhard“ in neuem Glanz und erfreut mit seiner Ruhe und Beschaulichkeit die vielen Besucher/-innen.



Familienberatung: Die Krise nach der Krise



Homeoffice und Fernunterricht konnten nicht alle Probleme lösen: Die COVID-19-Pandemie belastet die Familien auch nach dem Notstand und Kinder und Jugendliche leiden noch heute unter den Folgen der Einschränkungen. Der Verein Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol reagiert auf diese Krisenzeit mit fachlicher Begleitung und innovativen Projekten, wie dem therapeutischen Malen für junge Menschen, das nach einem erfolgreichen Pilotprojekt in Schlanders auch in anderen Gemeinden angeboten werden soll. Der Einsatz für Familien und junge Menschen ist vielseitig: So organisiert der Verein Fortbildungsveranstaltungen für das eigene Team und verschickt jährlich drei Fachbriefe mit Artikeln zu familienrelevanten Themen und neuen Forschungsergebnissen. 2025 feiert die Ehe- und Familienberatung ihren 50. Geburtstag – mit einem Fachkongress und Workshops, die allen Interessierten offenstehen.

KLAUS HARTIG



Das Gute liegt so nah



Für das Trentino liegt das Gute in Südtirol, für Südtirol liegt es im Trentino, denn Schülerinnen und Schüler können jetzt gleich vor der Haustür in die zweite Sprache eintauchen. In der vierten Klasse der Oberschule ist es für einige möglich, ein ganzes Schuljahr in der jeweils anderen Provinz und in der anderen Sprache zu absolvieren. Die Studierenden wohnen bei einer Gastfamilie oder im Heim. Bis jetzt sind die Plätze auf wenige beschränkt. Schlechte Noten sind natürlich keine Empfehlung. Kürzere Aufenthalte gibt es auch. Außerdem werden für die Sommermonate vierwöchige Betriebspraktika im Austausch angeboten. Für die Mittelschüler/-innen soll es bald ebenfalls eine Möglichkeit geben, sich unter Gleichaltrigen besser kennenzulernen. Auf den Weg gebracht wurde dieses Projekt von der Provinz Trient und der Deutschen Bildungsdirektion der Provinz Bozen.

RENATE MUMELTER



Smartphone Führerschein

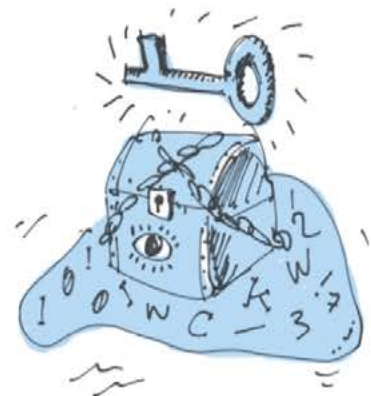


Es stellt sich aber die Frage:
Wie und wo können wir die hierfür
erforderliche Medienkompetenz lernen?

Unser Alltag ist mittlerweile stark digitalisiert. Dies erfordert einen selbstbestimmten, kreativen und sicheren Umgang mit digitalen Geräten und deren Inhalten. Es stellt sich aber die Frage: Wie und wo können wir die hierfür erforderliche Medienkompetenz lernen? Das Forum Prävention setzt zu diesem Zweck und als ersten Schritt, für die ersten Mittelschulklassen, das Pilotprojekt „Smartphone-Führerschein“ um.

In verschiedenen Unterrichtseinheiten werden gemeinsam mit den Schülern/-innen und dem Unterrichtspersonal die Funktionsweise des Internets erklärt sowie dessen Potenzial und seine Mechanismen erörtert, wobei gleichzeitig Wege aufgezeigt werden, wie ein guter und nachhaltiger Umgang mit dieser digitalen Welt gelingen kann. Ziel soll es sein, den Schulen und Lehrkräften Know-how und praktisches Unterrichtsmaterial bereitzustellen, um nachhaltige Medienkompetenz im Unterricht dauerhaft zu verankern. So können wir Schüler/-innen unterstützen, sich auf die digitale Zukunft vorzubereiten.

MANUEL OBERKALMSTEINER



Kurz- berichte

	1
	2
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
	10
	11
	12
	13
	14

¹ Seit 1952 verleiht die ehrwürdige Universität Padua mit ihren Sommerkursen der Bischofsstadt Brixen akademisches Flair. Ein Buch dokumentiert die ersten 25 Jahre dieser wissenschaftlichen Außenstelle.

² Frohsinn und Hintersinn: Mit Zauberei, Comedy, Musikshows und Kabarettprogrammen gehört das Humorfestival „Naturns lacht“ seit vielen Jahren zu den Höhepunkten des Südtiroler Kultursommers.

³ Die erste deutsche Monopoly-Ausgabe nutzte 1936 Berliner Straßennamen. Jetzt gibt es das Spiel in einer Gadertaler Variante mit lokaler Verortung und Aktionskarten mit Bezügen zur ladinischen Kultur.

⁴ Eine grüne Ruhezone im Klinikalltag: Der sensorische Garten „MoMente“ im Bozner Krankenhaus ist ein Krautraum mit Bänken, Tischen und Liegen für Patientinnen und Patienten, Gäste und das Personal.

⁵ Multimediale „Tropfen“ der Erinnerung: Im Petrarca-Park in Bozen erinnern fünf Portraits mit digital abrufbaren Online- Biografien an starke Frauen, die sich in Südtirol gesellschaftlich engagiert haben.

⁶ Studienberatung, Vorbereitung für Zulassungstests und Unterstützung bei der Wohnungssuche: 2023 feierte der akademische Dienstleister Movimento Universitario Altoatesino sein 30jähriges Bestehen.

⁷ Indoor-Kompostierer oder Algen als Chemieersatz: Schülerinnen und Schüler an der technologischen Fachoberschule Bruneck erforschen innovative biotechnische Verfahren für eine nachhaltige Zukunft.

⁸ Live-Theater und Musik von Jugendlichen für Jugendliche: Das Open-Air-Musical „Barfuß im Regen“ des Jugendtheaters Vinschgau erzählt eine anrührende Familiengeschichte – natürlich mit Happy End.

⁹ Solidarität und Internationalität: Die Südtiroler Pfadfinderschaft feiert ihren 50. Geburtstag – mit einem großen Zeltlager, an dem acht Südtiroler Stämme und deren europäische Partner teilnehmen.

¹⁰ Die Stiftung Südtiroler Sparkasse beteiligt sich an einer Aktion der italienischen Bankenstiftungen für soziale Inklusion und stattet die Verkäufer der Südtiroler Straßenzeitung „Zebra“ mit Rucksäcken aus.

¹¹ Die Pfarrkirche in Schlinig wurde im 15. Jahrhundert erbaut und 1775 mit einem Zwiebelturm ergänzt. 2023 wird das Gebäude neu eingedeckt, der Dachstuhl verstärkt und die Prozessionsfahne restauriert.

¹² 50 Jahre Leidenschaft für die geistliche und weltliche Musik: Mit einem Buch zur eigenen Geschichte und einem großen Jubiläumsfest feiert der 1973 gegründete Jugend-Chor Kyrios in Abtei Geburtstag.

¹³ Im „Sticklen Gassl“ in Schenna fanden 1809 letzte Kämpfe zwischen Franzosen und Tirolern statt. Die Schützenkompanie restauriert die Erinnerungstafel und das Denkmal für alle Kriegstoten in Schenna.

¹⁴ Die „Akropolis von Tirol“ auf dem „heiligen Berg“: An zehn Stationen vom Aufgang in Klausen bis zur Heilig-Kreuz-Kirche erzählt ein online abrufbarer Audioguide die Geschichte der Klosteranlage Säben.



4



7



12



11



9



14

2



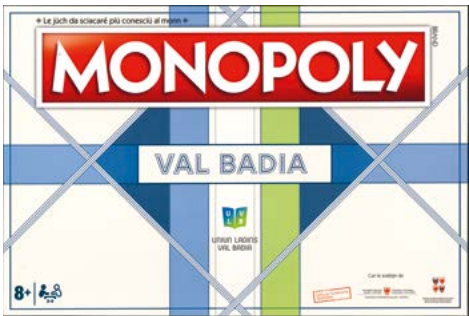


5



1

KURZBERICHTE

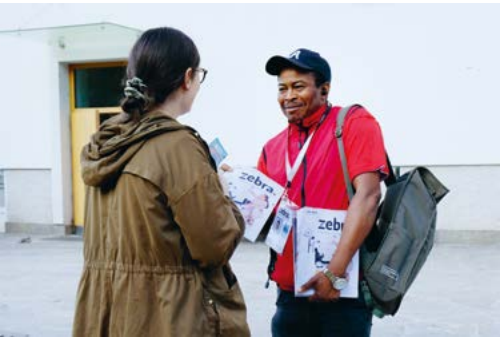


3



6

8



10

13



¹⁵ „Klimabildung“ im Pustertal: Nationalpark-Ranger aus Österreich leiten Klima-Module und bieten Workshops an, um die Klima-Thematik in Schulen und Kindergärten noch besser vermitteln zu können.

¹⁶ Hilfe in einem bürokratischen Notfall: Weil die Ausbilder das alte Fahrzeug mit Anhänger nicht fahren dürfen, erhält die Bergrettung einen neuen geländegängigen Lieferwagen für die Schulungstätigkeit.

¹⁷ Workshops und Fachvorträge, Live-Gaming und eine interaktive Ausstellung: Mit der 3. Ausgabe des Festivals „Game Ground“ wird Bozen wieder zu einem Zentrum der italienischen Videospiel-Szene.

¹⁸ Hörbar gut! Der Schauspieler Samuel Finzi präsentiert in Bozen seinen ersten Roman „Samuels Buch“: Eine Familiengeschichte aus dem sozialistischen Bulgarien, die er selbst als Hörbuch eingelesen hat.

¹⁹ Dieses unbürokratische Hilfsangebot schenkt neue Freude am Leben: Der Verein „Licht für Senioren“ unterstützt in ganz Südtirol ältere Menschen, die unverschuldet in wirtschaftliche Not geraten sind.

²⁰ Ein Pilotprojekt für Information und Prävention, das in Meran übernommen werden soll: Der „Family Point“ des Vereins „La Strada – der Weg“ in Bruneck ist ein offener Treffpunkt für Familien mit Kindern.

²¹ Von Blues-Konzerten und einem Psychedelic Art Rock Festival bis zu Coaching-Angeboten für junge Bands. Die Associazione Provinciale Musicisti ist ein wichtiges Forum für die Südtiroler Musikszene.

²² Netzwerke, Zusammenhalt und aktive Unterstützung vor Ort: Mit einem zweijährigen Projekt will der Dachverband für Soziales und Gesundheit die lokale Selbsthilfe für Menschen in Notlagen ausbauen.

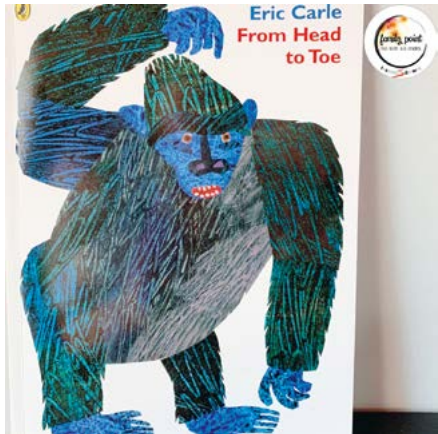
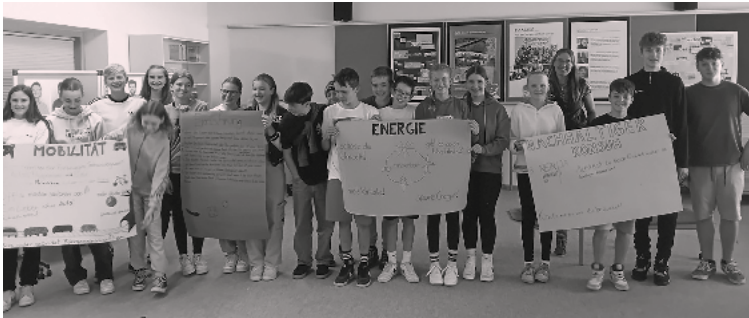
²³ Interventionen im öffentlichen Raum, Ausstellungen und Debatten: Seit zwei Jahrzehnten verknüpft die Plattform für Kulturproduktion und Gestaltung Lungomare in Bozen Kunst, Architektur und Design.

²⁴ Bei der Erweiterung des Meraner Kolpinghauses wurde die vom Künstler Thaddäus Salcher konzipierte Hauskapelle abgebaut. Jetzt wird dieser wertvolle sakrale Raum mit Originalbauteilen rekonstruiert.

²⁵ Ein Kultur-Campus mitten in Bozen: Der Südtiroler Künstlerbund zieht um und stellt in seinem alten Sitz lokalen Künstlerinnen und Künstlern sieben Atelierräume zu günstigen Konditionen zur Verfügung.

²⁶ Für ein familienfreundliches Südtirol: In der Stiftung Forum Prävention soll das Netzwerk „Allianz für Familie“ mit neuen personellen Ressourcen zu einer starken Dachorganisation ausgebaut werden.

²⁷ Von der Kinderbetreuung bis zur Schulreinigung: Jugendliche im Alter von 13 und 19 Jahren arbeiten freiwillig für lokale Non-Profit-Einrichtungen und erhalten dafür Einkaufsgutscheine als Anerkennung.



16



19



22



26



17

18



21



24

25



Ausgewählte Projekte

über 50.000

BOZEN	DACHVERBAND FÜR NATUR- UND UMWELTSCHUTZ IN SÜDTIROL
	Projekt "Blumenwiesen" (3-Jahres Projekt)
BOZEN	FÖRDERVEREIN "NEMO" ONLUS
	Projekt "Wintergarten NEMO"
	(Realisierung eines multifunktionalen Bereiches im Innengarten der Kinderabteilung des Krankenhauses Bozen)
BOZEN	FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
	Kompetenzzentrum "Internationales Steuerrecht" (3-Jahresprojekt)
BOZEN	FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
	Projekt "Community Music für Immigranten" (3-Jahresprojekt, 2. Rate)
BOZEN	STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE – FUN
	Rückstellung für den Fonds für ehrenamtliche Tätigkeit
MERAN	MERANER MUSIKWOCHEN VEREIN
	Südtirol Festival Merano.Meran 2023

10.000–15.000

BOZEN	Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO
	Wiederauflage Kurs "Südtiroler Profis im Ehrenamt"
BOZEN	LEBENSHILFE ONLUS
	Beratungsstelle für unterstützte Kommunikation für Menschen mit Beeinträchtigung
BOZEN	STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE – NOI
	Projekt "ICT4Green – Informatik und Umwelt" – Preise
BOZEN	SÜDTIROLER THEATERVERBAND
	Theaterprojekte für Menschen mit Beeinträchtigung und Seniorentheater
BOZEN	THEATER IN DER HOFFNUNG
	Theaterprogramm im Jahr 2023
MERAN	KUNSTVEREIN KALLMÜNZ
	17. Internationales Straßenkünstlerfestival "Asfaltart" 2023
MERAN/SINICH	VEREIN MERANER FESTSPIELE EO
	Uraufführung des Stücks "Die Widerspenstigen"
	anlässlich des 5-jährigen Vereinsbestehens
NEUMARKT	FREILICHTSPIELE SÜDTIROLER UNTERLAND – THEATER AN DER ETSCH
	Theater- und sonstige Kulturtätigkeit 2023

unter 500

BASSERSDORF (CH)	VEREIN DER SÜDTIROLER STUDENTEN IN ZÜRICH
	Erstellung einer Webseite
BOZEN	MUSIKVEREIN "LA FOLLIA NUOVA" EO
	PRISMA Poliedric Music Festival 2023
BOZEN	VEREIN "SJEL GALLERY" EO
	Ausstellung zeitgenössischer Kunst "MIKRO-MAKRO"
BRIXEN	LIEDERSZENE SÜDTIROL
	Konzert "Andy Timmons & Ciro Manna Trio Live im Astra in Brixen – 11.07.2023"
MERAN	ISTITUTO COMPRENSIVO MERANO 2
	Theaterwerkstatt "Fronteretro – Dietrofront"
MERAN	VEREIN DIESSE DIDATTICA E INNOVAZIONE SCOLASTICA
	Projekt "Die Jugendlichen von heute unterrichten – zerbrechlich, aber voller Fragen"
TIERS	ASV TIERS
	Ankauf von Trainingsbekleidung für Kinder U14 – Neugründung Volleyballsektion



TUTELA

RISULTATI

DELE
ELABORARE

COME/CHI
DECIDE
COSA SI
VEDE ONLINE

PARLO DI
QUALCOSA
E POI TRAO
CONTENUTI

COME SU
LG DI
PROFILI DI
DONNE

↓
Google



Bozen & Umgebung

BOZEN	DACHVERBAND FÜR SOZIALES UND GESUNDHEIT EO Projekt 'Empowerment: Aufbau und Stärkung von Selbsthilfearbeit vor Ort'
BOZEN	FREIE UNIVERSITÄT BOZEN Projekt "Best teacher award 2024/2026"
BOZEN	INTERNATIONALE BEGEGNUNGEN ZEITGENÖSSISCHER MUSIK 49. Festival zeitgenössischer Musik 2023
BOZEN	LUNGOMARE GENOSSENSCHAFT SOZIALUNTERNEHMEN KDS Live-Exhibition anlässlich des 20-jährigen Bestehens
BOZEN	NETZWERK DER ELTERN-KIND-ZENTREN SÜDTIROLS VFG 5. Ausgabe des Projektes "Family Support"
BOZEN	PROVINZHAUS DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN DES HL. VINZENZ VON PAUL – ORDENSPROVINZ BOZEN Karitative Tätigkeit 2023
BOZEN	STIFTUNG FERRUCCIO BUSONI – GUSTAV MAHLER "Talentschmiede 2023": Finale des 64. Busoni-Wettbewerbs (inkl. 2. Preis) und Mahler-Akademie
RITTEN/LENGMOOS	RITTNER SOMMERSPIELE Filmdokumentation "50 Jahre Rittner Sommerspiele"
RITTEN/UNTERINN	PFARREI ZUR HL. LUZIA Restaurierung der Fassade der Pfarrkirche und der St. Michaelskapelle
SARNTHEIN	PFARREI MARIA HIMMELFAHRT Restaurierung Prozessionsstatue – Madonna mit Kind
VÖLS AM SCHLERN/	HEIMATBÜHNE VÖLSER AICHA
VÖLSER AICHA	Festival "Theater der Generationen"

Burggrafenamt

DORF TIROL	VEREIN SCHLOSSFESTSPIELE Musikalische Fabel "Reineke Fuchs"
MERAN	CAI SÜDTIROL – SEKTION MERAN Ankauf eines Sektionsbusses
MERAN	PFARREI ZUM HL. GEIST Renovierung des Daches des Pfarrzentrums und Installation einer Fotovoltaikanlage
MERAN	VEREIN "KAMMERORCHESTER INNSTRUMENTI SÜDTIROL" "Ope@n Air" im Hofburggarten in Brixen
TSCHERMS	KULTURVEREIN K.ART Ausstellung "Free for Art"

Pustertal

BRUNECK	MUSEUMSVEREIN BRUNECK – STADTMUSEUM FÜR GRAFIK Ausstellungen, Veranstaltungen, Rahmenprogramm und Begleitbroschüren 2023 (Folder, Flyer, Newsletter)
BRUNECK	SCHULVERBUND PUSTERTAL Kinderbuch "Das blaue Blatt"
BRUNECK /REISCHACH	PFARREI ZU DEN HL. APOSTELN PETRUS UND PAULUS Neuanfertigung von zwei Kirchenfenstern
BRUNECK/AUFHOFEN	KULTURVEREIN BRUNECK Burgenführer: Burgenstraße Südtirol
GAIS/UTTENHEIM	PFARREI ZUR HL. MARGARETH Neueindeckung der Kirche und Restaurierung des Kirchturms der Pfarrkirche
SAND IN TAUFERS	VEREIN MUSIKULTUR TAUFRS EO Konzert "Missa a 4 voci" von G. Puccini
SEXTEN	PFARREI ZU DEN HL. APOSTELN PETRUS UND PAULUS Restaurierung der Filialkirche zum hl. Josef in Moos
TOBLACH	AKADEMIE TOBLACHER GESPRÄCHE Toblacher Gespräche 2023

Eisacktal und Wipptal

BRIXEN	FACHOBERSCHULE FÜR WIRTSCHAFT, GRAFIK UND KOMMUNIKATION "JULIUS UND GILBERT DURST" Leseboxen "KURZ UND KREATIV" – für 1. und 2. Klassen Oberschule
BRIXEN	GRUPPE DEKADENZ Theater-Eigenproduktionen 2023: "Zwischenfälle" und "NAJA"
BRIXEN	KOMÖDIE BRIXEN Südtiroler Operettenspiele 2023
BRIXEN	MÄNNERGESANGVEREIN BRIXEN 1862 Ankauf neuer Stühle für das Probelokal
BRIXEN	MUSIKKAPELLE PETER MAYR PFEFFERSBERG Projekt "Bläserklasse Pfeffersberg"
BRIXEN	SOZIALGENOSSENSCHAFT OEW Fotowettbewerb "Breaking Stereotypes" (für Ober- und Berufsschüler)
BRIXEN	STIFTUNG MUSIK BRIXEN Konzertveranstaltungen und Symposion 2023
BRIXEN	VEREIN BRIXENCULTUR Wasser Licht Festival Brixen 2022
BRIXEN/MILLAND	HAUS DER SOLIDARITÄT "LUIS LINTNER" Gemeinwohlschalter/Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger (Startup-Beitrag)

Ladinien

ABTEI/PEDRACES	MUJIGA DE BADIA – MUSIKKAPELLE ABTEI
	Fahnenrestaurierung
LAJEN/PONTIVES	VEREIN "ZENZA SEIDA" VFG
	Vorbereitung Biennale Gherdëina 9
ST. CHRISTINA	COR DI JEUNI GHERDEINA
	Teilnahme an den "European Chor Games 2023" in Schweden
ST. ULRICH	MUSEUM GHERDEINA
	Publikation "Frühes Gröden"
ST. ULRICH	THEATERVEREIN ST. ULRICH
	Freilichttheater 2023

Vinschgau

LAAS/TSCHENGLS	PFARREI MARIA GEBURT
	Sanierung der Kirche St. Ottilia in Tschengls
MALS	MÄNNERCHOR MALS
	Festbroschüre "50-jähriges Jubiläum Männerchor Mals"
PRAD A. STILFSERJOCH/	PFARREI ZUR HLGST. DREIFALTIGKEIT
LICHTENBERG	Restaurierung der Kirchenorgel in der Pfarrkirche
SCHLANDERS	VEREIN VENUSTA MUSICA EO
	Straßenaktion "Venusta Musica"
SCHNALS/KARTHAUS	KULTURVEREIN SCHNALS
	Kunst in der Kartause 2023 "SteinNelkeFeuerRot"

Überetsch/Unterland

EPPAN/FRANGART	VEREIN POLITIS
	Buch "Klimaschutz auf Südtirolerisch"
KURTATSCH	MUSIKKAPELLE KURTATSCH EO
	Sanierung, Erweiterung und Einrichtung des Musikprobelokals
LEIFERS	ZEITNEHMER AMATEURSPORTVEREIN DER PROVINZ BOZEN
	Ankauf eines Lieferwagens
NEUMARKT	STIFTUNG GRIESFELD Ö.B.P.B.
	Buch mit Lebensgeschichten der Seniorinnen und Senioren in Griesfeld
TRAMIN	GEMEINDE TRAMIN AN DER WEINSTRASSE
	Abnahme von zwei Fresken der hl. Cäcilia und Florian vom alten Gemeinschaftshaus
TRUDEN	GEMEINDE TRUDEN IM NATURPARK
	Produktion des Fernsehfilms "70 Jahre Gotthard Bonell"

AUSGEWÄHLTE PROJEKTE NACH FÖRDERBEREICHEN

Familie

BOZEN	EHE- UND ERZIEHUNGSBERATUNG SÜDTIROL
	Ankauf Scenotest
BOZEN	STIFTUNG FORUM PRÄVENTION ONLUS
	Anschubfinanzierung der Allianz für Familie
BOZEN	SÜDTIROLER PLATTFORM FÜR ALLEINERZIEHENDE EO
	Rechtsberatung für Alleinerziehende
BOZEN	VEREINIGUNG FRAUEN-NISSÄ VFG
	Förderung von Aktivitäten für das Wohlbefinden von Familien und Gemeinschaften
BOZEN	VKE – VEREIN FÜR KINDERSPIELPLÄTZE UND ERHOLUNG
	Projekt "Gustò – VKE-Spielbus: gesunde Ernährung und Klimaschutz"
BOZEN	VKE – VEREIN FÜR KINDERSPIELPLÄTZE UND ERHOLUNG
	VKE-Sommer 2023 und Jubiläumsausgabe
	"20 Jahre Kinderstadt MiniBZ 2023"

Kultur

BOZEN	DOMPFARREI MARIA HIMMELFAHRT
	Außerordentliche Sanierungsarbeiten bei der Heiliggrabkirche am Kalvarienberg/Virgl
BOZEN	STIFTUNG HAYDN VON BOZEN UND TRIENT
	Opernsaison 2023 – Art Bonus
BRIXEN	KAPITEL DER KATHEDRALE VON BRIXEN
	Akustische Optimierung/Sanierung der Probesäle des Domchores Brixen
KALTERN	SCHÜTZENKOMPANIE "MAJOR JOSEF VON MORANDELL"
	Restaurierung eines Kalkofens in Altenburg
MERAN	KULTURVEREIN MUSPILLI
	Mitteuropäische Jazzakademie Meran & Konzerte
STERZING	PFARREI MARIA GEBURT
	Sanierung des Daches und des Dachgeschosses des denkmalgeschützten Pfarrhauses in Sterzing

Soziales

BOZEN	LEBENSHILFE ONLUS
	Übersetzung einer Aufklärungsbroschüre in Leichter Sprache vom Deutschen ins Italienische
BOZEN	SOCIETÀ ITALIANA D'INTERVENTO PATOLOGIE COMPULSIVE
	Ausbildung "Master New Addiction" – zwei Stipendien für Masterkurs
BOZEN	VEREIN SERVUS
	Bau einer Sicherheitsumgrenzungsmauer in Dar es Salaam/Tansania
BRIXEN	VEREIN COMEDICUS EO
	Projekt "Glücksmomente – Humor kennt kein Alter!" – Humorvisiten in Alten- und Pflegeheimen Südtirols
EPPAN/ST. PAULS	WOHN- UND PFLEGEHEIM ST. PAULS
	Umbau Eingangsbereich des Wohn- und Pflegeheims St. Pauls – qualitative Verbesserung mit gestalterischen und künstlerischen Akzenten
KLAUSEN	SOZIALGENOSSENSCHAFT KRONE
	"Haus der Vielfalt" (Zwei-Jahresprojekt)

Wissenschaft

BOZEN	EUROPÄISCHE AKADEMIE BOZEN
	4. Ausgabe "Stiftung Südtiroler Sparkasse Global Fellowships" 2024
BOZEN	FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
	"Wissenschaftspreis der Stiftung Südtiroler Sparkasse" sowie "Wissenschaftspreis für Jungforscher*innen der Stiftung Südtiroler Sparkasse" – Jahr 2023
BOZEN	FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
	3-Jahres-Projekt "Die Fermentation von Lebensmitteln" (1. Teilbetrag)
BOZEN	FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
	Online-Stellung des Wörterbuchs Ladinisch-Deutsch/ Deutsch-Ladinisch von Giovanni Mischì
BOZEN	VEREIN SÜDSTERN – DAS NETZWERK FÜR SÜDTIROLER IM AUSLAND
	Erhebung von 12 Persönlichkeitsprofilen (3-Jahresprojekt 2023-2025)

Umwelt

BOZEN	EUROPÄISCHE AKADEMIE BOZEN
	Forschungsprojekt "Wildbienen in Südtirol" (3-Jahresprojekt in Partnerschaft – 2. Rate)
BOZEN	STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE – STIFTUNGSPROJEKTE
	Ideenwettbewerb "Zukunft Südtirol 2035"
BOZEN	SÜDTIROLER IMKERBUND
	Filmprojekt "Die Bienen Südtirols – Schutz der Bienen als Beitrag für eine nachhaltige Landwirtschaft"
BRIXEN	SOZIALGENOSSENSCHAFT OEW
	Klimashow (Informationskampagne zur Sensibilisierung der Südtiroler Bevölkerung in Bezug auf den Klimawandel)

Andere

BOZEN	VERBAND DER SENIORENWOHNHEIME SÜDTIROLS
	Kunst in den Seniorenwohnheimen – Ankauf Bilderreihe
MERAN	JUGENDDIENST MERAN
	Projekt "Graffiti goes Mobility"
RIFFIAN	UBUNTU EO
	Projekt "InduLearn"
SALURN	VEREIN "FERRAMATORI TRENTINO-SÜDTIROL EO"
	Möbel für neuen Vereinssitz



Ausgewählte Stiftungsprojekte

BOZEN	STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE – AUSSCHREIBUNGEN
	Ausschreibung "Kunstankäufe der Stiftung Südtiroler Sparkasse 2023 zum Thema Cura" in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Künstlerbund und der Cooperativa 19
BOZEN	STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE – PRO EXCELLENTIA
	Wettbewerb "Die besten Maturanten Südtirols" 2023
BOZEN	STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE – STIFTUNGSPROJEKTE
	Musikwettbewerb anlässlich des Abschlusses der 30-Jahres-Feierlichkeiten der Stiftung und des Beginns des Kinderfestivals
BOZEN	STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE – STIFTUNGSPROJEKTE
	Projekt "Music 4 the next Generation" in Zusammenarbeit mit der Stiftung Trient und Rovereto
BOZEN	STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE – STIFTUNGSPROJEKTE
	Projekt "Open Factory"
BOZEN	STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE – STIFTUNGSPROJEKTE
	Projekt "Tiroler Portraits"
BOZEN	STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE – STIFTUNGSPROJEKTE
	Realisierung der Buchpublikation "Schloss Bruneck"
BOZEN	STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE – STIFTUNGSPROJEKTE
	Scienceslam.it – Südtirols Science Slam in Zusammenarbeit mit EURAC, Uni BZ und Noi Techpark"
BOZEN	STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE – STIFTUNGSPROJEKTE
	Wettbewerb "Der Historische Gastbetrieb" zuzüglich Katalog (Stiftungsprojekt)

	FOTONACHWEIS
54, 55	Amateursportverein Wipptal
22, 23, 84, 85	Asia de Lorenzi
78	Bergrettungsdienst im AVS
76	Dachverband für Soziales
79	Edoardo Tomasi
73	Florian Rauner
44, 45	Fondo per la Repubblica digitale
66, 67, 78	Forum Prävention
74	Frauenarchiv Bozen
32	Gerhard Holzer
33	Johannes Watschinger
38, 39, 40, 41	Jüdisches Museum Meran
73	JuVi Jugendtheater Schlanders
60, 61	Kloster Weißenstein
73	Kulturgüterverein Klausen
73	Kulturverein Carisma
72	Kyrios Chor
26, 27, 77	La Strada der Weg
36	Luciano Gottardi
77	Lungomare
24, 25	Mercurio Studio
32	ÖAV Sektion Sillian
53	Pensplan
35	Peter Viehweider
58, 92	Pfarrei zum Hl. Ulrich
29	Rai Südtirol
77	Schulsprengel Welsberg
75	Schützenkompanie Erzherzog Johann Schenna
52, 62, 63, 64, 65, 78	Shutterstock
50, 51	Sorriso Academy
74	Sozialgenossenschaft OEW
7	Stiftung Südtiroler Sparkasse
14, 16, 17	Studio Plattner Mezzanotte Architetti
56, 57	Südtiroler Gesellschaft für Parkinson
79	Südtiroler Kulturinstitut
25	Südtiroler Künstlerbund
42	Südtiroler Landesregierung
73	Südtiroler Pfadfinderschaft
30, 31, 72	Südtiroler Sanitätsbetrieb
75	Südtiroler Universitätsbewegung
72	Technologische Fachoberschule Bruneck
79	Thaddäus Salcher
18	Theaterpädagogisches Zentrum Brixen
21	Tiberio Sorvillo
75	Uniun Ladins
79	Verein Be Young
34	Verein Housing First
77	Verein Jugendhaus Kassianeum
47, 48, 49	Verein Volontarius
74	Verlag Weger

Inhalt

4	Dankbare Menschen sind wie fruchtbare Felder
9	Diese Vielfalt
14	Schloss Moos: ein einzigartiges Zuhause für Senioren
18	TuSch: Theater und Schule verbinden
20	Freiwillig in den Knast: Ehrenamtliche Gefangenenbetreuung
22	Kreativ mit der Weigh Station
24	Synergien beim Kinderfestival
26	Gar nicht kinderleicht
28	Der Kultur-Kompass
30	Mit der VR-Brille gesund
32	Gut Ding, gut Weil
34	Dormizil 1: Leben in Würde
36	Die faszinierende Welt des Kasperltheaters
38	Update für ein Zeitzeugnis: Renovierung des Jüdischen Museums
42	Jugend gestaltet Zukunft: Wettbewerb für Nachhaltigkeit
44	Gegen die digitale Kluft
46	Jugendarbeit: Jeder Mensch zählt
50	Ein strahlendes Lächeln, das Herzen berührt!
52	Geld ist der Rede wert
54	Amateur/Amateurin: Immer mit Leidenschaft
56	Musik und Tanz beflügelt auch bei Parkinson
58	Klangvolle Auferstehung: Pfarrkirche zum Heiligen Ulrich in Nals
60	Die Leonardi Kapelle in neuem Glanz
62	Familienberatung: Die Krise nach der Krise
64	Das Gute liegt so nah
66	Smartphone Führerschein
68	Kurzberichte
80	Ausgewählte Projekte
82	über 50.000
83	10.000 – 15.000
83	unter 500
86	Bozen & Umgebung
86	Burggrafenamt
87	Pustertal
87	Eisacktal und Wipptal
88	Ladinien
88	Vinschgau
88	Überetsch/Unterland
89	Bildung
89	Kultur
90	Soziales
90	Wissenschaft
91	Umwelt
91	Andere
93	Ausgewählte Stiftungsprojekte
94	Fotonachweis
96	Impressum

©	Stiftung Südtiroler Sparkasse, Bozen 2024
TEXTE:	Paolo Crazy Carnevale, Maja Clara, Eva Gratl, Klaus Hartig, Heike Linster, Renate Mumelter, Manuel Oberkalmsteiner, Verena Steiner, Andreas Überbacher
LEKTORAT:	Othmar Parteli
KOORDINATION:	Stiftung Südtiroler Sparkasse, Verena Steiner
GRAFIK UND LAYOUT:	Gruppe Gut Gestaltung
DRUCK:	Athesia



ANDERE

